

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Tiefbauamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Herr Bender

Sachbearbeiter
Bender, Christian

Vorlagennummer
082/2016

Aktenzeichen
50.1.4

<u>Beratungsfolge:</u>			
Gremium Technischer Ausschuss	Termin 14.07.2016	Zuständigkeit Kenntnisnahme	Behandlung öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Anzahl der Anlagen: 6

Betreff:

**Optimierung des Hochwasserschutzes für die Stadtteile Babstadt, Obergimpfern, Treschklingen und Bonfeld
hier: Vorstellung der ersten Planungsüberlegungen**

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss nimmt die vorgestellten Planungen zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Juni diesen Jahres führten Starkniederschlagsereignisse zu Hochwasserproblemen in den Ortslagen der Bad Rappenauer Stadtteile Babstadt, Fürfeld, Obergimpfern, Treschklingen und Bonfeld. Dabei wurde deutlich, dass bezüglich des Hochwasserschutzes Optimierungen vorgenommen werden müssen. Besonders auf den Gemarkungen Treschklingen, Babstadt und Obergimpfern besteht Handlungsbedarf.

Die beiden geplanten Rückhalteanlagen im Stadtteil Obergimpfern befinden sich südwestlich der Ortslage im Bereich der Sportanlagen. Das bestehende Grabensystem der landwirtschaftlich genutzten Flächen im Gewann „Bei der Ziegelhütte“ und „Teich“ entwässert in östlicher Richtung zum Schloßwiesenbach.

Ab der Schloßstraße verläuft der Schloßwiesenbach verdolt durch die Ortslage Obergimpfern und mündet im Bereich der Hauptstraße in den Krebsbach.

Die Verdolung des Schloßwiesenbaches wurde in der Ortslage an mehreren Stellen durch Häuser überbaut. Im Zuge der Ereignisse vom 08.06.2016 kam es zu einer Überlastung der Schloßwiesenbachverdolung und zu Wasseraustritten über die Schachtdeckel und Straßeneinläufe.

Zur Entlastung der Schloßwiesenbachverdolung sollen daher in den oben beschriebenen Bereichen von Obergimpfern zwei zusätzliche Rückhaltungen errichtet werden.

Im Bereich von Babstadt und Treschklingen wurden bei verschiedenen Ortsbegehungen weitere Standorte für mögliche ergänzende Hochwasserrückhaltebecken in Augenschein genommen. Zum einen im Einzugsgebiet des Krebsbaches zum anderen im Bereich des Einzugsgebiets Mühlbach. Ein möglicher Beckenstandort könnte im Bereich „Zehn Morgen“ vor der Ortslage Babstadt im Einzugsgebiet des Mühlbaches realisiert werden. Ein weiteres Becken ist im Bereich „Neun Morgen, Neuenberg“ vor dem Bahndamm auf Höhe der Erddeponie angedacht. Ein dritter Standort könnte am Krebsbach vor dem Kreuzungsbereich der Treschklinger Dorfstraße / K2142 realisiert werden.